

# Lauterach fenster



**Wir wünschen ein  
gutes neues Jahr 2010**





➤ »Die Siedlungen des Rheintals sind zusammengewachsen. Man kann nicht mehr unterscheiden, ob man in Wolfurt oder in Lauterach ist. Aus den einzelnen Gemeinden ist längst eine Region geworden.«

Geli Salzmann,  
Architektin aus Dornbirn

Gemeindegrenzen überschreiten und  
zusammen den Lebensraum gestalten.  
Das will Vision Rheintal.

[www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)  
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und  
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

**vision rheintal**

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

## Editorial

# Neugestaltung des Lauterachfensters

Seit nunmehr 4 Jahren gibt es das Lauterachfenster. Nach 43 Monatsausgaben haben wir uns entschlossen, die Zeitung wiederum ein wenig zu verändern. Eines vorweg, das Grundkonzept bleibt im Wesentlichen gleich. Ich denke, ein Informationsmedium muss und soll sich auch weiterentwickeln. Anregungen aus der Bevölkerung und der Verwaltung wurden aufgenommen und eingebaut.



Es wird weiterhin die Themenblöcke – Rathaus – Gemeinde – Vereine und Chronik geben. Die Farbgebung – orange – blau – grün – violett – der einzelnen Bereiche wurde verändert – ebenso die Titelseite und auf mehrfachen Wunsch auch die Schrift. Ein zentrales Anliegen waren auch die graphischen Darstellungen – diese werden vom Raumplanungsbüro „stadt&land“ technisch vorbereitet und danach von der Grafikerin eingebunden. Die Veranstaltungsrubrik „dötgsi“ erhält neben den Fotos auch eine textliche Information – die Personen auf den Fotos werden unterhalb der Bilder jeweils erwähnt. Auch die Chronikseiten erfahren eine Erweiterung. Die Jubilare werden kurz vorgestellt und die neugeborenen Kinder werden fotografiert.

Die Neugestaltung hat viel persönliches Engagement benötigt. Die MitarbeiterInnen sind mit viel Freude an diese Herausforderung gegangen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung über unsere Zeitung haben diesen Einsatz auch noch zusätzlich verstärkt. Dafür möchte ich mich auch bei allen recht herzlich bedanken.

Liebe LauteracherInnen – nutzen Sie die Festtage auch ein wenig, und lesen Sie das neugestaltete Lauterachfenster. Über Lob freuen sich die MitarbeiterInnen – und konstruktive Kritik nehmen wir auch gerne entgegen. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Rutsch und viel Gesundheit und Freude im Neuen Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Gemeindebudget – einstimmiger Beschluss
- 5 Sanierung der Wasserbehälter
- 6 Flächenwidmung Jagdgebiet und BayWa
- 9 Heizkostenzuschuss 2010
- 11 Hoher Kirchenbesuch im SeneCura Sozialzentrum
- 13 Einzugsbegleitung für den Lerchenpark



### Aus der Gemeinde

- 14 Schüler gehen gern ins Borg
- 15 Hauptschule Lauterach – Die neue Mittelschule
- 17 Annika Neier – Einmal um die Welt und zurück?



### Aus den Lauteracher Vereinen

- 18 Vereinsberichte



### Veranstaltung & Chronik

- 24 dreimal dötgsi  
HC Bodensee  
Frauenbund Guta  
Kindergarten Sunnadörfle



### Sonderteil: Lauterachfenster Rückblick

# Die Gemeindevertretung stellt die Weichen für das Jahr 2010

Das Jahr 2010 bringt für alle Gemeinden eine große wirtschaftliche Herausforderung. Die größte Einnahmequelle der Kommunen sind die Steuereinnahmen, die vom Bund überwiesen werden. Diese sind 2010 stark rückläufig (-13% im Vgl. 2009) und auf der anderen Seite steigen die Ausgaben an den Sozialfonds des Landes (+20%) und für die Erweiterung der Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen erheblich an.

Lauterach fehlen alleine aus dem Titel der Steuereinnahmen und des Beitrages an den Sozialfonds mehr als € 1,1 Mio Eigenmittel für das laufende Budget. Diese negative Entwicklung trifft alle Gemeinden und es braucht daher für das Jahr 2010 eine ausgewogene Balance zwischen Investition und Sparsamkeit. Durch die umsichtige und konstruktive Finanzpolitik der letzten Jahre ist Lauterach in der glücklichen Lage, die laufenden Kosten ohne zusätzliche Fremdmittel bewältigen zu können. Die Darlehensschulden werden insbesondere durch den Verkauf der Liegenschaft an der Karl-Höll-Straße und den zugehörigen Darlehensrückzahlungen von

€ 14,6 Mio zu Jahresbeginn auf € 12,4 Mio zum Jahresende zurückgehen. Auch die Leasingverpflichtungen sinken von € 3,022 Mio auf € 2,518 Mio. Ein Vergleich unter den zehn größten Städten und Gemeinden Vorarlbergs zeigt, dass sich Lauterach unter den vier Kommunen mit der geringsten Verschuldung pro Einwohner befindet. Ein beachtliches Ergebnis für Lauterach, das sich sehen lassen kann. „Das Budget 2010 bietet eine ausgewogene Investition in Radwege, Straßen und Abwasserbeseitigung über Spielplätze und die Schaffung einer eigenständigen Energieversorgung, der Bio-Nahwärme Lauterach“, so GR Stefan Germann.



Im Kindergarten „Sunnadörfle“

tern, Vertretern der Verwaltung und aller politischer Fraktionen und hat nunmehr ein zukunftsweisendes Raumprogramm für eine 16-klassige Volksschule ausgearbeitet. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der ganztägigen Betreuung der Schüler im Schulgebäude. Neben den erforderlichen Räumen für die Mittagsbetreuung der Schüler und die Arbeitsplätze der zukünftig ganztägig anwesenden Lehrer werden unter anderem auch räumliche Strukturen für neue und offene Lernformen sowie die individuelle Förderung der Schüler geschaffen.

## Kinderbetreuungsplätze

Die Schaffung von zusätzlichen Kindergarten- und Kinderbetreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2009/10 hatte oberste Priorität. Mit viel Einsatz fanden 76 Kinder in einem Alter von drei Jahren wahlweise einen Kindergarten- oder Kinderbetreuungsplatz. Damit konnten zum Zeitpunkt der Kindergarteneinschreibung der Bedarf gedeckt und die Wünsche der Eltern nach Betreuungsplätzen fast zur Gänze erfüllt werden. Mittlerweile gibt es wieder eine kleine Warteliste. Die zusätzlichen Betreuungsplätze für 1,5 bis 3-jährige Kinder konnten im Ganztageskindergarten Sozialzentrum, der den Namen „Sunnadörfle“ bekommt, geschaffen werden.

„ Der einstimmige Beschluss zeigt die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.

Bgm Elmar Rhomberg

## Volksschule Dorf

Die Planungskosten für den Um- und Erweiterungsbau der Volksschule Dorf wurden bewilligt. Es wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die derzeitigen Bestrebungen zur Veränderung des Schulsystems einerseits und die Zukunftstendenzen in der Wissensvermittlung andererseits aufgreift. Dies soll den zukünftigen Anforderungen an eine moderne Volksschule gerecht werden. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Experten im Bereich Schulplanung und Bildung, Elternvertre-



Die Planungskosten für den Um- und Erweiterungsbau sind bewilligt

## Bio-Nahwärme

In der November Ausgabe des Lauterachfensters wurde die Bio-Nahwärme Lauterach, an der die Marktgemeinde Lauterach beteiligt ist, bereits vorgestellt. Dieses umweltfreundliche Projekt ermöglicht Betrieben und Haushalten ohne eigene Heizungsanlage Wärme von der Bio-Nahwärme-Gesellschaft zu beziehen. Die Gemeinde beabsichtigt, ihre Gebäude nach und nach an diese Wärmequelle anzuschließen und hofft auf rege Inanspruchnahme durch die Lauteracher Bevölkerung. Die Haupttrasse der Wärmeleitungen wird vom Schützenweg entlang der L 190 mit einer Abzweigung im Bereich der Hauptschule/Weissenbild geführt. Als Baubeginn für das Heizkraftwerk und die Wärmeleitungen ist das Frühjahr 2010 vorgesehen.



## Straßen- und Radwegebau

Neben diesen Großprojekten wurden 2010 Mittel für den vierten Bauabschnitt der Lerchenauerstraße (vom Bleichgraben bis Bad Lerchenau), den Vorplatz im Bereich Kirche/Alte Landstraße, Planungskosten für den Ausbau der Wolfurterstraße, den Deckbelag beim öffentlichen Platz und der Hofsteigstraße, der aufgrund der Witterungsverhältnisse 2009 nicht mehr aufgebracht werden konnte, die nächste Etappe der Staubfreimachung von Riedstraßen, den Radwegebau entlang der Lerchenauerstraße, des Mühleggerweges und des Radweges Niederhof vorgesehen.

Am 15. Dezember 2009 wurde das Gemeindebudget einstimmig beschlossen. Das Budget 2010 bietet – trotz der schwerwiegenden Auswirkungen der Wirtschaftskrise – eine Vielfalt an Investitionsschwerpunkten, die unserer Lauteracher Bevölkerung aber auch der Wirtschaft zu Gute kommen wird.



Vierter Bauabschnitt Lerchenauerstraße vom Bleichgraben bis Bad Lerchenau



Staubfreimachung von Riedstraßen mittels einer sogenannten Tränkdecke

## Wasserwerk Lauterach

# Sanierung der Trinkwasserbehälter

Im Zuge eines dreijährigen Sanierungskonzeptes wurden als Abschluss die zwei Trinkwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von je 175.000 Liter saniert.

Die ca. 20-jährige Beschichtung in den Betonbehältern wurde mit einem Wasserhochdruck von 500 Bar abgelöst und notwendige Betonsanierungen durchgeführt. Anschließend konnte

in den Wasserbehältern der für Trinkwasser geeignete zementgebundene Dichtungsmörtel aufgetragen werden. Zwischen den zwei Wasserkammern wurde eine Verbindung hergestellt und



Während der Sanierung der Trinkwasserbehälter



Nach Sanierung der Trinkwasserbehälter



Auftragen des Dichtungsmörtels

der Notüberlauf erneuert. Abschließend wurden die Einstiegsdeckel mit einer Be- und Entlüftung erneuert. Die gesamten Umbauarbeiten wurden in zwei Bauabschnitten durchgeführt, um die Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Lauterach lückenlos sicherzustellen.

# 731 Hektar Jagdgebiet

**Am 17. November 2009 hat die Gemeindevertretung eine Verordnung zur Neuabgrenzung des Jagdgebietes Lauterach beschlossen.**

Erforderlich wurde dies durch die schrittweise Ausweitung des Siedlungsgebietes in den letzten Jahrzehnten. Die Abgrenzung des Jagdgebietes aus dem Jahr 1988 stimmt daher mit den aktuellen Siedlungsgrenzen nicht mehr überein.

Jagdausschuss und Jagdgenossenschaft haben sich der Neuabgrenzung angenommen. Obmann der Jagdgenossenschaft Altbürgermeister Elmar Kolb, Jagdpächter Manfred Krenkel und Gemeindesekretär Kurt Rauch haben einen Vorschlag zur Neuabgrenzung ausgearbeitet, der vor allem der Ausweitung

des Siedlungsgebietes im Bereich der Sportanlage Ried, der Industriestraße und der Austraße Rechnung trägt.

Mit 731 Hektar umfasst das Jagdgebiet Lauterach (im Plan orange umrandet) immer noch über 60% des Gemeindegebietes.

**Landschaftsschutzgebiet und Natura 2000-Gebiet "Lauteracher Ried"**

Jagdgebiet Lauterach



Vergrößerung der Verkaufsfläche

# BayWa wird noch attraktiver

Im Herbst konnten die langwierigen Verfahren zur Vergrößerung der Verkaufsfläche der Firma BayWa zum Abschluss gebracht werden.

In einem ersten Schritt hat die Vorarlberger Landesregierung im Juli 2009 auf Antrag der Firma BayWa und auf Grundlage eines Gemeindevertretungsbeschlusses den Landesraumplan, der den Rahmen für die Errichtung und den Ausbau eines Einkaufszentrums am Standort der Firma BayWa definiert, abgeändert. Damit wird die zulässige Verkaufsfläche für „autoaffine Waren“ von derzeit 6.800 m<sup>2</sup> auf 10.000 m<sup>2</sup> erhöht.

„Autoaffine Waren“ sind jene Waren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit vorrangig mit dem Auto abgeholt werden, z.B. Baustoffe, Möbel, Gartenbedarf etc. (Zum Nachlesen des Raumplanungsgesetzes: <http://voris.vorarlberg.at/Voris-Download/9/9000.pdf>)

Auf Grundlage dieser Verordnung des Landes hat die Gemeinde am 22. September 2009 den Flächenwidmungsplan geändert. Die als Baufläche Betriebsgebiet Kategorie I gewidmete Liegenschaft BayWa wird damit als „besondere Fläche für die Errichtung eines Einkaufszentrums“ mit einer maximalen Verkaufsfläche von 10.000 m<sup>2</sup> für autoaffine Waren festgelegt.

Zusätzlich hat die Gemeinde für die Liegenschaft BayWa als Mindestmaß für die bauliche Nutzung eine Mindestgeschosszahl von 2 verordnet. Damit wird eine effiziente Flächennutzung sichergestellt und ein Beitrag zur Gestaltung des Straßenraumes L190 geleistet.



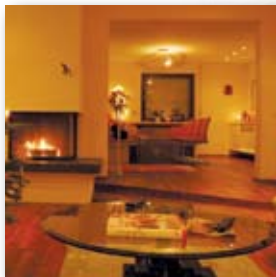
Natura 2000-Gebiet  
"Soren"

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer**  
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

## Potentielle Kunden suchen Immobilien und Grundstücke.



Wir suchen laufend Immobilien und Grundstücke in allen Preiskategorien. Sprechen Sie mit uns: **Schätzungen, Gutachten, Vertragsabwicklung, Notariatsakt - alles aus einer Hand!**

Nicht die Größe eines Makler-Teams ist spielentscheidend, sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

### **Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:**

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer  
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer  
Geschäftsleitung



# Heizkostenzuschuss



Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2009/2010 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Art, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (sogenannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen werden bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 132,- pro Person berücksichtigt.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max 2 E)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.010,-	1.111,-
2	-	1.500,-	1.650,-
1	1	1.142,-	1.256,-
1	2	1.274,-	1.401,-
1	3	1.406,-	1.547,-
1	4	1.538,-	1.692,-
2	1	1.632,-	1.795,-
2	2	1.764,-	1.940,-
2	3	1.896,-	2.086,-
2	4	2.028,-	2.231,-

## Antragstellung und Auszahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum **bis Freitag, den 12. Februar 2010**, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden.

Personen, die aus Mitteln der Sozialhilfe unterstützt werden oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss, da deren Aufwand für Beheizung bereits im Rahmen der Sozialhilfe getragen wird.

## Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen

### a) Einkommen

Für das monatliche Haushaltseinkommen gelten die Beträge laut Tabelle als Obergrenze.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher

### b) Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

**Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- unverzüglich ausbezahlt.**

### Weitere Infos

Für weitere Fragen steht Ihnen die Abt. III – Bürgerdienste, T 05574/6802, Herr Fessler (DW 12) oder Herr Rainer (DW 13) gerne zur Verfügung.

## Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

Die Ehepaare, die im Jahre 2010 das Fest der

- **Goldenen Hochzeit**  
nach 50 Jahren Ehe
- **Diamantenen Hochzeit**  
nach 60 Jahren Ehe
- **Gnadenhochzeit**  
nach 70 Jahren Ehe

feiern können, werden gebeten bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg, sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Herrn Elmar Fessler, T 6802–12 in Verbindung zu setzen.





Feuerwerke und Böller werden zur Tortur

## Silvesterknallerei

Die Vorbereitungen zum Jahreswechsel stehen vor der Türe. Die Menschen können sich das Ausmaß an Besinnlichkeit während dieser Tage und Wochen eigenverantwortlich und selbst aussuchen. Tiere sind jedoch oftmals von „überschießenden Aktivitäten“ negativ betroffen.

Wir möchten hier die „Silvesterknallerei“ ins Bewusstsein rufen. Aufrufe wie „Brot statt Böller“ verpuffen offensichtlich fruchtlos. Tiere, aber auch alte Menschen leiden unter dieser Knallerei ganz besonders. Leider werden Knallkörper schon Tage vor und die Restbestände auch noch Tage nach Silvester gezündet. Denken Sie an die Haustiere und an unsere älteren Mitbürger. Dr. Anton Schmid, Wiener Kinder- und Jugendanwalt: „Jedes Jahr kommt es zu Unfällen,

wovon hauptsächlich Kinder betroffen sind. Verbrennungen, Augenverletzungen und nachhaltige Schädigungen des Gehörs sind die traurige Bilanz der Silvesternacht.“ Außerdem stehen viele Eltern von Kleinkindern jedes Jahr wieder vor dem Problem, dass ihr Nachwuchs beim ersten Knall in Weinen ausbricht und kaum wieder zu beruhigen ist. Mag. Hermann Gsandtner, Wiener Tierschutzombudsmann: „Feuerwerk und Böller rund um Silvester können für

Tiere zur Tortur werden. Viele der Vierbeiner leiden unter den knallenden, lauten Geräuschen. Sie zeigen ängstliches Verhalten, verkriechen sich oder geraten sogar in Panik.“ Wir bitten daher die Bevölkerung, die Knallerei wirklich nur auf die Silvesternacht zu beschränken und besonders Kinder nicht mit Knallkörpern hantieren zu lassen.

Richtiges Trennen von Kunststoffverpackungen

## Der Gelbe Sack

Der Gelbe Sack ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Mit ihm können kostenlos und bequem Kunststoffverpackungen entsorgt werden. Die Entsorgung erfolgt über Hausabholung laut Müllabfuhrkalender (i.d.R. immer mittwochs, in der ungeraden Kalenderwoche).

In den Gelben Sack gehören saubere Verpackungen, daher sollten diese grob gereinigt werden. Dadurch wird auch eine Geruchsbelästigung vermieden. Platz sparen lässt sich, indem Verpackungen aus demselben Material (z.B. Joghurtbecher) ineinander gestapelt werden und die Luft aus den PET-Flaschen heraus gedrückt wird.

**✓ In den Gelben Sack gehören:** Verpackungen wie Tragetaschen, Jausensäckchen, Kunststofffolien, Becher, Kunststoffassen, Getränkeflaschen, Waschmittelflaschen, Schaumstoffverpackungen (Styropor), Tetrapackungen, Materialverbunde wie Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel.

**✗ Keinesfalls über den Gelben Sack entsorgt gehören:**

Nichtverpackungen wie Abdeckfolien, Bodenbeläge, Blumentöpfe, Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Gartenschläuche und andere Gegenstände aus Kunststoff.

Der Gelbe Sack ist durchsichtig. Befindet sich Restmüll jeglicher Art und Menge darin, wird er nicht mitgenommen.



**Ausgabe Gelbe Säcke 2010**

**Samstag, 9. Jänner 2010 von 8.30 – 12 Uhr**

im Gemeindeamt Lauterach an der Information

**Ausgabemenge am 9. Jänner:**

1 Rolle pro Person, zusätzlich 2 Rollen pro Haushalt

**Ausgabemenge ab dem 10. Jänner:**

1 Rolle pro Person



Die BewohnerInnen waren vom hohen Kirchenbesuch sehr angetan.



Bischof Elmar Fischer nahm sich Zeit für die Seniorinnen und Senioren

Bischof Elmar Fischer zu Gast

# Hoher Kirchenbesuch im SeneCura Sozialzentrum

Kürzlich konnten die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Lauterach einen besonderen Gast bei sich begrüßen. Bischof Elmar Fischer kam während seines Aufenthalts in der Pfarrgemeinde Lauterach zu Besuch in das SeneCura „Haus der Generationen“.

Gemeinsam mit Pfarrer Fridl Fitz, Vertretern des Pfarrgemeinderates und Vizebgm. Doris Rohner nahm sich der Bischof viel Zeit, um die BewohnerInnen persönlich zu begrüßen. Die Besucher zeigten sich begeistert von der familiären Atmosphäre und der schönen Ausstattung im SeneCura Sozialzentrum. Der hohe Kirchenvertreter wurde von Heimleiter Gerhard Sinz durch das Haus geführt, begrüßte die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen persönlich und wurde zu einem gemeinsamen Imbiss eingeladen. „Der Besuch des Bischofs hat mich sehr berührt, und es hat mich sehr gefreut, dass er sich die Zeit nahm, sich unser neues Heim anzuschauen und mit uns zu sprechen“, so Bewohner Paul Eiler über seine Begegnung mit Bischof Fischer. Gemeinsam mit Pfarrer Fitz und Vizebgm. Rohner ließ es sich der Bischof nicht nehmen, sich persönlich von den Leistungen des SeneCura Sozialzentrums Lauterach zu überzeugen. Besonders angetan zeigte er sich von dem liebevollen Umgang mit den BewohnerInnen und der hochwertigen Ausstattung und dem Betreuungsangebot des Hauses.

## Vertraute Traditionen spenden Kraft

„Gemeinsam vertraute Traditionen und liebgewonnene Gewohnheiten zu pflegen hat bei uns seit jeher einen hohen Stellenwert. Der Besuch von Bischof Fischer war für uns eine große Ehre und für unsere BewohnerInnen eine weitere Gelegenheit, gemeinsam Werte hoch zu halten“, so Gerhard Sinz. Nicht nur die BewohnerInnen und das SeneCura Team waren von dem hohen Kirchenbesuch angetan, sondern auch Bischof Fischer zeigte sich begeistert. Deshalb beschloss er, auch im Frühling bei der feierlichen Kappelleneinweihung im SeneCura Sozialzentrum Lauterach wieder persönlich dabei zu sein. „Darauf freuen wir uns schon sehr“, war der einstimmige Tenor im Sozialzentrum.

[www.senecura.at](http://www.senecura.at)



## Das neue „Riedpickerle“ für 2010 ist da

Im Lauteracher Ried besteht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstr. 60, Pulverturmstr. 6, Sackstr. 3, die Zufahrt zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee. Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen.

### Erhältlich bei

Abt. III - Bürgerdienste um € 1,- und ist von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2010 gültig. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag vorweisen.

## Gehsteig Alter Markt



Zur Verbesserung der Begehrbarkeit für Eltern mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte wurde im Bereich der Bushaltestelle Alter Markt der hohe Randsteinabschluss vom Gehsteig zur Fahrbahn abgesenkt.



## Neuerungen und Antragstellung

# Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

**NEU**

Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

**Vergessen Sie nicht:** Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument, Personalausweis oder Reisepass, mitgeführt werden. Auch bei Reisen in die EU-Staaten.

### So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitspass

Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei der Passbehörde, Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft oder beim Markt-gemeindeamt Lauterach in der Abt. III-Bürgerdienste. Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe: [www.bmi.gv/passbild](http://www.bmi.gv/passbild)), Ihren derzeitigen Reisepass und die Gebühr von € 69,90 zur Antragstellung mitzubringen. Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird an Ihre Wunschadresse per Post (RSb)

zugestellt. Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).

[www.bmi.gv/passbild](http://www.bmi.gv/passbild)

### Weitere Infos

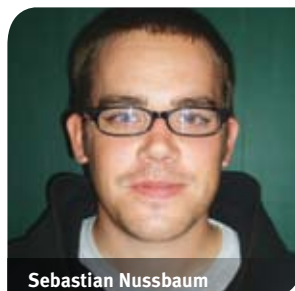
Weitere Informationen erhalten Sie beim Marktgemeindeamt Lauterach in der Abt. III - Bürgerdienste T 05574/6802-0

## Offene Jugendarbeit

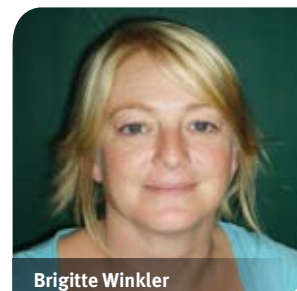
# Zwei neue Mitarbeiter stellen sich vor

### Sebastian Nussbaum

Ich bin in einem Beschäftigungsausmaß von 20 % angestellt und arbeite an zwei Tagen im offenen Betrieb des Jugendtreffs mit. Ich habe den Diplomelehrgang Jugendarbeit absolviert und 2,5 Jahre im Jugendzentrum Between in Bregenz gearbeitet. Neben meiner Tätigkeit im Lauteracher Jugendtreff „Rise up“ bin ich auch noch an einer Bregenzer Volkshochschule im Bereich Schülerbetreuung beschäftigt. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Lauteracher Jugendlichen und hoffe meine jugendarbeiterischen Fähigkeiten mit einbringen zu können.



Sebastian Nussbaum



Brigitte Winkler

### Brigitte Winkler

Ich bin mit 100% als Jugendarbeiterin in der Offenen Jugendarbeit Lauterach angestellt. Gelernt habe ich Bürokauffrau und stehe vor dem Abschluss meines Pädagogikstudiums. Zuvor arbeitete ich im Sozialpädagogischen Internat (SPI) in Schilins in dem ich als Sozial-

arbeiterin meine Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen sammeln konnte. Das Arbeiten mit Jugendlichen macht mir Spaß und ich freue mich, dies nun in einem anderen

Kontext in der Offenen Jugendarbeit Lauterach machen zu können.

Kennenlernen für die zukünftigen Nachbarn

# Einzugsbegleitung für den Lerchenpark



Im Gebäude der Feuerwehr traf man sich zum Kennenlernen



Vizebgm Doris Rohner und GR Barbara Draxler mit den zukünftigen Bewohnern des Lerchenparks

Die Mitglieder des Wohnungsausschusses haben Ende Juni 2009 die letzten 40 gemeinnützigen Wohnungen im Lerchenpark vergeben, welche nun im Frühjahr bezogen werden können. In der Wohnanlage trafen sich Anfang Dezember die zukünftigen Mieter zur Besichtigung und zum gemeinsamen Kennenlernen.

Nach der Führung durch die einzelnen Wohnungen begaben sich die Besucher ins nahegelegene Feuerwehrhaus. Hier wurden sie durch den Vorstand der Wohnbauselbsthilfe, Herrn Erich Mayer sowie Vizebgm Doris Rohner und GR Barbara Draxler begrüßt. Herr Erich Ströhle führte in angenehmer Atmosphäre die Anwesenden durch einen interessanten Abend. Alexander Pauger, Leiter der Hausverwaltung der Wohnbauselbsthilfe sowie Jürgen Locker gingen nochmals auf die Details wie die technische Ausstattung ein. In gemeinsamer Diskussion wurden Fragen im Zusammenhang mit der zukünftigen Hausordnung gestellt. Nachdem die meisten Fragen beantwortet waren, konnte abschließend die weitere Vorgangsweise bis zum Bezug der Wohnanlage besprochen werden.

## Wohnungsvergabe

Wer in der Marktgemeinde Lauterach eine Wohnung benötigt, hat die Möglichkeit einen Wohnungswerberbogen

im Gemeindeamt abzuholen. Diesen bitte ausgefüllt, mit den nötigen Unterlagen bei Frau Nicole Krassnig zu den Amtsstunden am

### Mo, Di und Do von 8 – 12 Uhr

abgeben. In sehr dringenden Fällen erhält man von Frau Krassnig einen Sprechstundentermin mit der Wohnungsreferentin Gemeinderätin Barbara Draxler. Die Wohnungsvergabe erfolgt nach dem Punkteverfahren. Jeder Werber wird vom Ausschuss nach den vorgegebenen Richtlinien bepunktet und in eine Art Reihung gebracht. Diese Reihung dient als Grundlage, die dem Wohnungsausschuss zum Vergabevorschlag dient. Der Wohnungsausschuss tagt ca. einmal im Monat. Auf unserer Homepage kann man die Richtlinien zur Aufnahme in die Wohnungswerberliste ansehen.

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)



Judith Längle, Koordinatorin Kindergarten und Kleinkinderbetreuung

Nachbesetzung der Koordinatorenstelle

## Kindergarten und Kleinkinderbetreuung

Nach 2-jähriger Tätigkeit als Koordinatorin für die Bereiche Kindergarten und Kleinkinderbetreuung wird Sonja Kiesenebner mit 1. Jänner 2010 aus privaten Gründen die Stelle an ihre Nachfolgerin und Kollegin Judith Längle übergeben. Seit 16 Jahren arbeitet Judith Längle als Kindergartenpädagogin in der Marktgemeinde Lauterach. Ihr neuer Arbeitsbereich umfasst neben der Tätigkeit als Leiterin im Kindergarten Weißenbild eine 30% Anstellung für den Bereich Kindergarten und Kleinkinderbetreuung. Judith Längle freut sich auf diese neue Herausforderung und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Sonja Kiesenebner wird sie noch bis Anfang März unterstützen und jegliche vorgemerkte Wünsche und Anregungen an sie weiterleiten.

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei Sonja Kiesenebner für die hervorragende Zusammenarbeit und wünscht ihr weiterhin alles Gute für die Zukunft.

### Büroöffnungszeiten

Montag 8 – 12 Uhr und  
14 – 16 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)  
Mittwoch 8 – 12 Uhr  
T 05574/6802-15  
[judith.laengle@lauterach.at](mailto:judith.laengle@lauterach.at)



Großes Interesse bei den „Schnuppertagen“ am BORG

Klassen- und Schnuppertage BORG

# Schüler gehen gern ins BORG



Die 6c-Klasse auf dem Hohen Freschen

## Klassentage sorgen für gute Gemeinschaft

Um die Klassengemeinschaft zu stärken, finden immer wieder „Klassentage“ statt, in denen die jeweiligen Klassen vorstände ein interessantes Programm zusammenstellen. So übernachtete die 6c-Klasse im Freschenhaus und bestieg dann den Hohen Freschen. Die 6d-Klasse wanderte im Bregenzerwald.

## Schüler gehen gern ins BORG

Bei einer anonym durchgeführten Maturantenumfrage von Landesschulrat und Industriellenvereinigung Vorarlberg gaben 80 Prozent der Schüler des BORG Lauterach an, mit der Schule „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ zu sein. 86 Prozent erklärten zudem, dass die Schulwahl für sie richtig gewesen sei.



Die Maturanten beurteilten das BORG Lauterach positiv

## Schnuppern in der Schule

Rund 120 Schüler der 4. Klassen besuchten im Rahmen der landesweiten Aktion „Schnuppern in der Schule“ das BORG Lauterach. Damit hat sich die Zahl der Interessierten gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Im Rahmen des Programms wurden die Schule sowie ihre drei Zweige vorgestellt.

## Tag der Offenen Tür

**Freitag, 15. Jänner von 15 – 18 Uhr**

Um 15.15 Uhr sowie 17 Uhr finden Informationsveranstaltungen zu den drei Zweigen der Schule statt.

Spende der Dornbirner Sparkasse

# Unterstützung für Bedürftige

Auch in diesem Jahr erhielt Bgm. Elmar Rhomberg von der Dornbirner Sparkasse einen Scheck über € 1.500,-, der von der Geschäftsführerin der Filiale in Lauterach, Claudia Geser übergeben wurde.

Armut und Not gibt es auch in unserem Ort, hervorgerufen durch Krankheit, Todesfälle oder persönliche Schicksale. Bürgermeister Elmar Rhomberg besucht vor den Weihnachtsfeiertagen jedes Jahr bedürftige MitbürgerInnen und hat dabei die Gelegenheit, u.a. diese € 1.500,- weiterzugeben. „Die Dornbirner Sparkasse wünscht, dass dieses Geld wirklich bedürftigen Personen in unserem Dorf übergeben wird. Ich übernehme diese Aufgabe sehr gerne“, so der Bürgermeister und bedankt sich in deren Namen bei der Geschäftsführerin Claudia Geser.



Claudia Geser überreicht den Scheck an Bgm. Elmar Rhomberg

# Die Neue Mittelschule – ein Anfang

Seit Wochen und Monaten kommt die Schule nicht aus den Schlagzeilen und eine mehr oder weniger hitzig geführte Debatte verunsichert viele Eltern. Ist die Schule eigentlich noch zu retten? Der bildungspolitische Reformstau in Österreich ist enorm und von frühkindlichen Bildungsangeboten bis zu den Universitäten gibt es dramatischen Handlungsbedarf. Und doch! Es scheint ein langsames Umdenken in Gang zu kommen.



Die Neue Mittelschule ist eine Schule, die Kindern Freude am Lernen machen soll

Nach jahrzehntelangem Stillstand in der österreichischen Bildungspolitik scheinen dringend erforderliche Schulreformen zögerlich, aber doch in Angriff genommen zu werden. Die Neue Vorarlberger Mittelschule ist ein erster Schritt. Tatsächlich aber kann diese Schulform erst der Anfang einer umfassenden Reform des österreichischen Schulwesens sein. Doch die Diskussion wird geführt und sie ist dringend notwendig. Nach langem Nachdenken, vielen Besprechungen, Überlegungen und Konferenzen und im Wissen, dass die Neue Mittelschule erst der Anfang eines längeren Entwicklungsprozesses hin zu einer echten Schulreform ist, entschied sich das Kollegium der Lauteracher Hauptschule, gleich vom Start weg bei der Neuen Mittelschule dabei zu sein.

## Stillstand war, endlich kommt Bewegung ins Schulwesen

Die Neue Mittelschule ist eine Schule, die Kindern Freude am Lernen machen soll. Individuelle Zuwendung und Fördern sind die Säulen dieser gemein-

samen Schule der 10 bis 14jährigen. Ziel ist es, auf jede Schülerin, jeden Schüler und deren persönliche Begabungen einzugehen und so Spitzenleistung zu ermöglichen, eine gemeinsame Schule mit starker innerer Differenzierung. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, bedarf es einiger einschneidender pädagogischer Veränderungen.

Anstelle der Leistungsgruppen unterrichten in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bei einer Klassengröße von ca. 20 SchülerInnen 2 Lehrpersonen im Team. Die Unterrichtenden können sich dadurch vermehrt um die einzelnen SchülerInnen kümmern, auf Lerndefizite reagieren und lernstarken SchülerInnen zusätzliche Lerninhalte anbieten. Frontalunterricht rückt in den Hintergrund zugunsten von Planarbeit, Werkstattunterricht und freien Unterrichtsformen. Ziel dieses Unterrichtes ist es, dass die Kinder lernen, selbständiger, eigenverantwortlich und auch intensiver zu arbeiten. Es geht um das Begreifen und Verstehen von Lerninhalten und die Anwendung des Gelernten. Lehrerinnen und Lehrer stellen das Arbeitsmaterial zur Verfügung, überwachen den Lernfortschritt und helfen den Lernenden. Das Kollegium an der Lauteracher Mittelschule unterrichtet genau nach diesen Vorgaben mit Beginn des Schuljahres 2009/10. Nicht die frühe Selektion, sondern individuelle Zuwendung und Fördern sind die Säulen dieser gemeinsamen Schule der 10 bis 14jährigen. Die Neue Mittelschule ermöglicht den Lehrpersonen neue Unterrichtsformen und pädagogische Konzepte anzubieten.



Ziel ist es, auf die SchülerInnen und deren persönliche Begabungen einzugehen

## Neue und bewährte Angebote

Neben diesen neuen Lernformen bietet die Lauteracher Mittelschule neue und bewährte Angebote und Inhalte:

- Schwerpunktfach Medien und Kommunikation (projektorientiertes Lernen, zwei Wochenstunden, zwei Lehrpersonen im Team)
- Schwerpunkt Leseförderung (160 Stunden für jede/n SchülerIn)
- 2. Fremdsprache Französisch
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Berufskundliche Information
- Zusammenarbeit mit dem BORG
- Buddysystem (positive Konfliktbewältigung, Mediation, ausgebildete SchülerInnen und LehrerInnen)
- Begabtenförderung
- Mittagsbetreuung, Mittagstisch
- Nachmittagsbetreuung bei Bedarf
- Sportveranstaltungen
- Intensivsprachtraining Englisch
- Auslandsreisen (Schüleraustausch)

Auf der Homepage des Unterrichtsministeriums wird Frau Minister Schmied mit folgenden Worten zitiert: „Für Österreich ist die Neue Mittelschule eine Innovation. International ist diese Form des Unterrichtens seit Jahren bestens erprobt und ihr Erfolg spricht nicht nur durch Spitzenpositionen in internationalen Vergleichstests für sich. In Österreich sind wir nun durch die Neue Mittelschule unterwegs zum internationalen Spitzenfeld in Sachen Schulbildung – die besten Schulen für unsere Kinder!“ Das Kollegium der Lauteracher Mittelschule hat sich auf diesen Weg gemacht und will die neuen Möglichkeiten, die geboten werden, nutzen und sich kritisch an der Reformdiskussion beteiligen.

## Weitere Infos

Peter Schwarzmann, Margit Gisinger, T 05574/716 01  
Über die vielfältigen Aktivitäten informiert Sie die Homepage [www.vobs.at/hs-lauterach](http://www.vobs.at/hs-lauterach)



Bgm Elmar Rhomberg in der geselligen Runde

SeneCura Sozialzentrum

## Ein Dankeschön an alle Helfer

**Rund 40 freiwillige HelferInnen haben beim Umzug vom alten Seniorenheim ins neue Sozialzentrum und beim Tag der offenen Tür tatkräftigst mitgeholfen.**

Unzählige Kartons und Koffer wurden transportiert. Fernseher, Kleinföbel, Bilder und persönliche Gegenstände der Bewohner fanden innerhalb kürzester Zeit den richtigen Platz im neuen Heim. Sehr wichtig war auch die persönliche Begleitung und Unterstützung für jeden einzelnen Bewohner. So konnte der Umzug möglichst ruhig für die Heimbewohner ablaufen. Auch am Tag der offenen Tür haben die Damen und Herren von Mohi und Krankenpflegeverein spontan ihre Unterstützung angeboten, sodass der große Strom an interessierten Besuchern auf das Beste

bewirtet werden konnte. Nachdem sich die Bewohner und Mitarbeiter nunmehr gut im neuen Haus eingelebt haben, war es an der Zeit, sich im Rahmen eines Helferfestes bei den Mitgliedern vom Guta Frauenbund, der Seniorenbörse, dem MOHI und Krankenpflegeverein recht herzlich zu bedanken. In gemütlichem Rahmen und bei einem guten Abendessen von der Metzgerei Klopfer ließ man den Umzug und die vergangenen Monate Revue passieren. Alle waren sich einig, dass sich die Arbeit gelohnt hat und es sich im neuen Sozialzentrum gut leben und feiern lässt. Bgm Elmar

Rhomberg ließ es sich nicht nehmen, die Gäste einzuladen und bedankte sich gemeinsam mit Heimleiter Gerhard Sinz und SeneCura Regionalleiter Wolfgang Berchtel bei jedem Einzelnen für die Unterstützung.

„*Ein großes Lob und Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer, die beim Umzug und am Tag der offenen Tür so tatkräftig mitgeholfen haben.*

Bgm Elmar Rhomberg

Viel Spiel und Spaß beim Eltern-Kind-Turnen

## Purzelturnen

**Bewegung ist schon im Kleinkindalter etwas ganz Wichtiges. Mit viel Spiel und Spaß wecken wir die Freude am Turnen und fördern so auch die Selbständigkeit und Selbstsicherheit der Kinder.**

Das Zusammensein in Gruppen ist für alle Beteiligten ein interessantes und schönes Erlebnis. Die Kinder genießen es, in der Turnhalle zu springen und sich einfach mal auszutoben.

Wir treffen uns einmal pro Woche in der Vereinsturnhalle an der Bundesstrasse 103 in Lauterach und freuen uns auf Euch!

Simone, Claudia und Heike

### Infos und Anmeldung

#### Purzelturnen 1 – 2 jährige

Dienstag, 9 – 10 Uhr Mini oder  
10 – 11 Uhr Maxi  
Beginn 12. Jänner  
Anmeldung T 0664/449 67 38

#### Eltern-Kinder-Turnen 2 – 4 jährige

Montag, 10 – 11 Uhr  
Beginn 11. Jänner  
Anmeldung T 0664/449 67 38

#### Eltern-Kinder-Turnen 2 – 4 jährige

Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr  
Beginn 14. Jänner  
Anmeldung T 05574/759 64



Bewegung macht den Kindern riesengroßen Spaß



Turnen fördert die Selbstsicherheit der Kleinsten



Einmal um die Welt ... und zurück?

## Annika Neier erzählt



Die Straßenkinder sind dankbar für jede Hilfe

**Seit 16 Monaten lebt die 19-jährige Lauteracherin nun schon auf einem Schiff das „Doulos“ (griechisch: Diener) genannt wird. Wie der Name schon verrät, hat es tatsächlich viel mit dienen zu tun. Die ganze Besatzung arbeitet ohne bezahlt zu werden, ja eigentlich muß sie sogar bezahlen, da die ganze Organisation von den Spenden der Mitarbeiter getragen wird.**

„Ich persönlich werde von meiner Familie und Freunden unterstützt. Die 350 Menschen an Bord sind von über 50 Nationen und haben gut bezahlte Berufe aufgegeben wie z.B. im US Pentagon, um Menschen auf der ganzen Welt zu helfen. Bis jetzt war ich schon in zehn verschiedenen Ländern und in 21 verschiedenen Schiffshäfen und durfte fast schon bei jeder erdenklichen sozialen Arbeit mithelfen. Vom Straßenkinder füttern in den Philippinen, zum Haus bauen im Dschungel von Malaysia, über die Arbeit in einem Rehabilitationscenter in Kambodscha bis hin zu Englischunterricht in Taiwan. Und das alles unter unserem Motto: „Wir bringen Bildung, praktische Hilfe und Hoffnung in alle Nationen der Welt“. Die Bildung bringen wir durch den größten segelnden Bücherla-

den der Welt. Wir verkaufen die Bücher günstiger als zum Landespreis und in armen Ländern wie Ost-Timor verschenken wir viel Literatur an die Schulen und Büchereien. Die praktische Hilfe bringen wir, indem wir selbst mehrere Wochen an Land leben um Schulen, Häuser und Hilfseinrichtungen zu bauen, wie z.B. Wassersammelzentren. Schlussendlich versuchen wir auch Hoffnung zu schenken. Für jeden, der sie annehmen will. Auf Grund unseres Glaubens an Jesus, erzählen wir jedem, der es hören will, warum wir so hart für keinen Lohn arbeiten: Um den Menschen die Liebe Gottes spüren zu lassen. Natürlich halten wir uns dabei auch an die Gesetze der Länder, die uns manchmal verbieten, von unserem Glauben zu erzählen. Doch zum Glück sprechen Taten lauter als Worte.

Das Schiffsleben hat mich so geprägt, dass ich von nun an mein ganzes Leben darauf verwenden will, anderen Menschen zu helfen. Deshalb geht auch ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Lauterach, die mich mit € 1.200,- bei meinem Einsatz unterstützt.“



Hausbau im Dschungel von Malaysia



Dr. Hubert Dörler

Erfahrungsbericht von  
Dr. Hubert Dörler


### Mobile Seniorenberatung

„Das Pilotprojekt „Mobile Seniorenberatung“, das nun seit 1,5 Jahren in Lauterach läuft, hat sich als absolut zukunftsweisend gezeigt. Mit Frau Edith Ploss konnte eine besonders kompetente Sozialarbeiterin gewonnen werden, die auf besonders zuvor kommende Weise unsere Senioren und Seniorinnen zu Hause berät. Diese unkomplizierte Art der häuslichen Beratung ist wichtig um den Interessierten „die Scheu“ vor dem Amt oder der Behörde zu nehmen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen von Senioren, die diese Beratung rund um allerlei Hilfestellungen, insbesondere bei finanziellen Angelegenheiten, genutzt haben, werde ich den „Beratungsscheck“ auch weiterhin empfehlen und selbst auch ausgeben.“

Dr. Hubert Dörler

Termine

### Musikschule am Hofsteig

 **Vorspielstunde Klasse Arndt Rausch, Klavier** am Fr, 29. Jänner um 19 Uhr in der Aula der Hauptschule Wolfurt

**Vorspielstunde Bürgermusik-Lauterach**, Ltg. Thomas Jäger, Fr, 29. Jänner um 18 Uhr im Probelokal der BM-Lauterach

„Take Five“ **Musikalischer Brunch**, So, 31. Jänner von 10.30 – 13.30 Uhr im Vereinshaus in Wolfurt. Es spielen diverse Workshops der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

## Kindergarten Unterfeld

# Die Regenbogen- gruppe auf der Suche nach dem Nikolaus



Die Kinder warten ganz geduldig.  
Ob er auch wirklich kommt?

Alle Jahre wieder, wenn es draußen kälter wird, die Tage kürzer werden und sich das Jahr dem Ende zuneigt, beginnt im Kindergarten eine ganz besondere Zeit. Der Adventskalender steht bereit, um die ersten Türchen zu öffnen, am Adventskranz werden die ersten Kerzen angezündet und der Nikolausbesuch steht vor der Tür.

### Nikolausfest der besonderen Art

Die Regenbogengruppe des Kindergartens Unterfeld hat in diesem Jahr ein ganz besonderes Nikolausfest gefeiert. Die Kinder kamen mit ihren Eltern und Geschwistern am Abend mit Taschenlampen und Laternen ausgerüstet zum Kindergarten, um von dort aus auf die Suche nach dem Nikolaus zu gehen. Nach einem kleinen Fußmarsch entdeckten die Kinder eine Laterne unter einem großen Baum stehen, ob die wohl vom Nikolaus kommt? Dieser Frage gingen die Kinder gleich auf den Grund und untersuchten die Laterne ganz genau. Um den Nikolaus heran zu locken stimmten alle das wohl bekannte Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ an und tatsächlich, der Nikolaus hatte die Regenbogengruppe gehört und kam mit seinem treuen Begleiter Knecht Ruprecht auf sie zu. St. Nikolaus nahm sich viel Zeit für jedes Kind und überreichte ihm zum Abschluss ein kleines Geschenk. Zum Abschied sangen die Kinder dem Nikolaus noch ein schönes Lied vor, das sie im Kindergarten mit Tatjana und Manuela gelernt hatten. Nach der Begegnung mit dem Nikolaus gingen alle gemeinsam wieder zurück in den Kindergarten und ließen den Abend mit Kinderpunsch, Glühwein und guter Jause ausklingen.

## Raiffeisenbank am Bodensee

# Hilfe für bedürftige Menschen zu Weihnachten

Für Menschen, die noch nicht alles haben, war Weihnachten heuer schon am 9. Dezember. Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützte die Gemeinde Lauterach (Sozialfonds für bedürftige Menschen) mit € 600,- und den Krankenpflegeverein Lauterach mit € 1.200,-.



Alexander Pfanner, VDir Gernot Uecker, Bgm Elmar Rhomberg, Heide Ulla Drucker und Werner Hagen



VDir Walter Sternath, Brigitte Selb, VDir Norbert Baschnegger, VDir Gernot Uecker

sehr stark nach. Sie unterstützt gezielt soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Sportvereine und Schulen in der Region.

### Mitarbeiter helfen chronisch kranken Kindern

Bei einer besonderen Weihnachtsaktion der Raiffeisenbank am Bodensee konnten alle Mitarbeiter Sportrucksäcke für einen guten Zweck erwerben. Der Erlös von € 1.100,- aus dieser Aktion wurde dem Verein Sonnenblume gespendet. Der Verein Sonnenblume wurde 1999 von der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde 1 des

Als Weihnachtsmänner fungierten VDir. Gernot Uecker, die Bankstellenleiter Alexander Pfanner und Werner Hagen. Die großzügige Unterstützung kam zustande, weil die Raiffeisenbank am Bodensee auf Weihnachtskarten und Weltpartagsgeschenke für Erwachsene verzichtete. Für diesen großzügigen Förderungsbetrag bedankten sich Bgm. Elmar Rhomberg Gemeinde Lauterach und Heide-Ulla Drucker vom Krankenpflegeverein Lauterach, bei der Raiffeisenbank am Bodensee. Die Raiffeisenbank am Bodensee mit ihren sechs Bankstellen in fünf Gemeinden kommt gerade in Zeiten wie diesen ihrer regionalen Verantwortung und örtlichen Nähe

Krankenhauses Dornbirn gegründet. Der Verein unterstützt chronisch kranke Kinder und deren Familien. Die Vereinsfunktionen werden ehrenamtlich von Betroffenen und von Personen, die in ihrem Beruf mit chronisch kranken Kindern zu tun haben, wahrgenommen. Die Vereinsarbeit wird neben Beruf, Familie und der zusätzlichen Belastung durch die Pflege des chronisch kranken Kindes in der verbleibenden Freizeit geleistet.

Die Mitarbeiter freuen sich mit ihrem Betrag, den Verein und die betroffenen Familien ein wenig unterstützen zu können.



Natalie El Kanfoud, Siegerin Kumite Einzel und Team beim Weba Champions Cup 2009

Shotokan Karate Club

# Austrian Karate Champions Cup 2010

**Am 23. Januar 2010 ist es wieder soweit – zum zweiten Mal findet der Karate-Event in Vorarlberg im Sportzentrum am See in Hard statt. Es ist gleichzeitig die dritte Auflage dieses Turniers, das sich ab 2010 exklusiv „Austrian Karate Champions Cup“ nennen darf.**

Für den Austrian Karate Champions Cup zeichnet der Karate Landesverband Vorarlberg verantwortlich. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Vizepräsident Peter Karg arbeitet schon seit Monaten intensiv an den Vorbereitungen für diese in Vorarlberg und Umgebung einmalige Veranstaltung. Präsident Helmut Seewald hat die Repräsentationsaufgaben übernommen. Für das leibliche Wohl sorgt Bianca Berger. Dass alles rund um das Turnier klappt, dafür sorgen neben Hannes Purtscher auch Gerhard Grafoner und Christian Mörth, beide ebenfalls vom Karate Club Lauterach. Moderiert wird das Turnier von Bernhard Lingg.

## Spannende Wettkämpfe

Die Wettkämpfe beginnen mit den Vorrunden am Sa, dem 23. Jänner um 8.30 Uhr, die Finale ab 18 Uhr. Zwischen den Finalkämpfen findet ein tolles Gewinnspiel statt. Für Unterhaltung sorgen die „Gugga Läbbe Wolfurt“ mit einer Einlage.

Für Spannung und ein hohes Maß an Können ist durch internationale Besetzung und hochkarätige Teilnehmer aus dem Ländle gesorgt. Mit dabei sind unter anderem die frischgebackene zweifache Europameisterin und WM-Zweite Bettina Plank aus Mäder, Europameisterin Natascha Aberer sowie die weiteren

jüngst erfolgreichen Vorarlberger Karatekas Bianca Ellensohn, Natalie El Kanfoud, Jean Mark Mayer und Andreas Muther, die auf der diesjährigen EM in Wels Silber- und Bronzemedailles für Österreich holten. Aus dem WEBA CHAMPIONS CUP 2009 haben Titel zu verteidigen: Maja Miller aus Lustenau, Bianca Ellensohn, Jean Marc Mayer und Rene Fleisch aus Götzis und auch Natalie El Kanfoud vom Karate Club Lauterach. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Sport-Event, auf den internationalen Jahresauftakt in der Karateszene.

## Wann & Wo

Vorrunden: Sa, 23. Jänner  
um 8.30 Uhr  
Finale: ab 18 Uhr  
im Seezentrum am See in Hard

## 1. Vorarlberger Bowling Club

# Nikolausturnier im Strike-Center Lauterach

**Wie jedes Jahr veranstaltete der 1. Vorarlberger Bowling Club Ende November das traditionelle Nikolaus-Doppeltturnier.**

Das Preisgeld lockte einige Schweizer Teams ins Ländle, aber die großen Herausforderer waren wohl die Pinhunter aus Neu-Ulm. Die Nikolausmeister des Vorjahres Sebi und Andi waren leider nicht in Top-Form und kamen gar nicht erst ins Stepladder-Finale. Wie bei den meisten Preisgeld-Turnieren kämpften in einer Ausscheidung die fünf Erstplatzierten um den Sieg, wobei im ersten Spiel der Fünfte gegen den Vierten spielte. Der Sieger aus diesem Kampf spielte gegen den Dritten und so weiter. Die Stimmung sowohl der Teams

als auch der Zuschauer war auf dem Höhepunkt, die jeweiligen Favoriten wurden lautstark angefeuert und ernteten Applaus für gelungene Räumaktionen. Voll motiviert besiegten Hubert und Windi ein Team nach dem anderen und schafften es, vom fünften auf den ersten Platz zu klettern. Team Kohldampf wurde Zweiter und die Neu-Ulmer Pinhunter landeten auf dem dritten Platz. Der Nikolausturnier-Tag fand erst in den Morgenstunden ein beschwingtes Ende.



Martin und Team Pinhunter aus Neu-Ulm

## Training

Mo, 17 - 1 Uhr und Fr, 14 - 19 Uhr,  
jeden Mo von 18 bis 20 Uhr spezielles  
Anwurf- bzw. Räum-Training.  
**Sondertraining für Nicht-VBC  
Mitglieder:** Anfrage am besten  
während der Trainingszeiten  
**Preis:** € 10,-



Tolle Zweikämpfe, spannende Spiele brachten den verdienten Sieg

Handballclub Bodensee

## Spieltage der U11

Dass Begriffe wie: toll und niedlich, beeindruckend und unterhaltsam, lustig und dramatisch, spannend und emotional, fehlerhaft und professionell, zusammenpassen? So etwas erlebten die Handball-Fans bei den U11-Spieltagen in der Lauteracher Halle.

War der erste Spieltag noch etwas verhalten, so zeigten die Kids beim zweiten klar und deutlich, was sie bereits gelernt haben. Angetrieben von begeisterten Fans steigerten sich die Jungs teilweise in einen wahren Spielrausch. Tolle Kombinationen, körperbetonte Zweikämpfe und technische Feinheiten prägten ihre Spiele. Der Lohn für diesen enormen Kampfgeist und die tolle Stimmung waren der Turniersieg und Standing Ovations! Und natürlich strahlende Gesichter und glänzende Kinderaugen. Das Publikum war von den jungen Spielern begeistert. In der Kantine wurde der Sieg in familiärer Atmosphäre, mit

festlichen Dekorationen, guter und abwechslungsreicher Küche und freundlichem Personal gebührend gefeiert.

Wir laden alle herzlich ein, den Lauteracher Handballclub bei Heimspielen zu besuchen. Genießt diese herrliche Atmosphäre, gemischt mit sportlichen Wettkämpfen, kulinarischen Erlebnissen und Genüssen.

[www.hcbodensee.eu](http://www.hcbodensee.eu)



Das erfolgreiche Team des Handballclub Bodensee

### Melde Dich!

Kids und Jugendliche, die Lust auf das Handballspielen haben, einfach melden unter T 0664/261 01 62 oder [office@hcbodensee.eu](mailto:office@hcbodensee.eu)

## 84. Jahreshauptversammlung des Männerchors Lauterach

# Mit Freude und Schwung ins neue Sängerjahr



Mag. Otto Galehr, Wilhelm Nening und Wilhelm Fritsche mit ihren Auszeichnungen

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten waren im Besonderen drei Neuzugänge zu verzeichnen.

So erhielten die neuen Sänger Gerhard Berchtold, Oliver und Günther

Bernabe das Vereinsabzeichen und wurden in die Gemeinschaft des Männerchores aufgenommen. Für 15 Jahre Männerchor wurde Mag. Otto Galehr das „silberne Vereinsabzeichen“, für 25 Jahre Wilhelm Nening und Wilhelm Fritsche das „goldene Vereinsabzeichen“ sowie das Sängerabzeichen des Vorarlberger Chorverbandes verliehen. Obmann Franz Luttenberger überreichte den drei Jubilaren auch Urkunden des Chores. Vizeobmann Peter Schertler sponserte bestickte Handtücher mit dem Schriftzug „Männerchor Lauterach“ für jene Sänger, welche im abgelaufenen Vereinsjahr fleißig an den Proben teilnahmen. Weiters wurde vom Vorstand vorgeschlagen, dem langjährigen Sänger Walter Sohm für die äußerst verdienstvolle Tätigkeit im Chor die Eh-

renmitgliedschaft teil werden zu lassen. Unter starkem Beifall stimmte der gesamte Chor einstimmig zu. Im weiteren Verlauf berichtete die Kinderchorleiterin Gabi Fink freudestrahlend über die große Beliebtheit „ihres Kinderchores“ mit rund 35 Kindern. Dankesworte richtete Bgm. Elmar Rhomberg an den Chor, den Vorstand und natürlich an den musikalischen Leiter Axel Girardelli. Im Anschluss daran führte August Zucali, Fähnrich des Männerchores, einen in mühevoller und zeitraubender Arbeit gedrehten und geschnittenen Film über das im Sommer stattgefundenen Konzert „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett ...“ vor. Mit diesem Abschluss kann der Männer- und der Kinderchor Lauterach mit viel Freude und Schwung ins neue Vereinsjahr blicken.

Schertler-Alge Fußballclub

# Verstärkung für die U7

Möchtest Du auch mit uns Fußballspielen und bist höchstens sechs Jahre alt? Dann komm doch zum Schertler-Alge FC Lauterach. Melde dich bei unserem Trainer!



Die U7 Mannschaft hätte gerne Verstärkung

**Melde Dich!**

Trainer Thomas Bayr, T 0664/424 41 41, [www.fc-lauterach.com](http://www.fc-lauterach.com)

Chorgemeinschaft St. Georg

# Beeindruckendes Konzert in der Pfarrkirche Lauterach

Die Chorgemeinschaft St. Georg lud am 15. November zu einer kirchenmusikalischen Feierstunde in die Pfarrkirche Lauterach ein, die ganz im Zeichen von Joseph Haydn stand und deren Reinerlös zur Gänze der Vorarlberger Krebshilfe zu Gute kommt.

meinschaft Lauterach und allen Mitwirkenden ist eine beeindruckende und sehr schöne kirchenmusikalische Feierstunde gelungen, die von den Zuhörern mit sehr langem, stehendem Applaus gedankt wurde.



Aufführung der Nicolai-Messe von Joseph Haydn



Dr. Alois Lang, Rosmarie Dür, Eva-Maria Bilgeri

## Spendenübergabe an die Krebshilfe Vorarlberg

Im Dezember konnte die Chorgemeinschaft St. Georg in Anwesenheit der Chormitglieder, Bürgermeister Elmar Rhomberg sowie Pfarrer Fridl Fitz den Betrag von € 3.200,- an Herrn Dr. Alois Lang von der Vorarlberger Krebshilfe übergeben. Ein herzliches „Danke“ allen Konzertbesuchern für ihre großzügigen Spenden, der Marktgemeinde Lauterach für die finanzielle Unterstützung, den Sponsoren Raiffeisenbank am Bodensee, Fa. Pfanner Getränke GmbH und der Fa. Flatz Verpackungen GmbH. Die mitwirkenden Solisten, der Organist Ivan Mataric und die Bläser der Bürgermusik haben ihre Gagen ebenfalls diesem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier in „Michi's Cafe“ wurde der große Erfolg des Konzertes noch gebührend gefeiert.

Unter der Leitung von Heimo Leiseder und stimmlicher Verstärkung durch die Rütner Chorgemeinschaft Hohenems wurde die Nicolai-Messe von Joseph Haydn aufgeführt. Die Solisten Eva-Maria Bilgeri (Sopran), Doris Glatter-Götz (Alt), Stephan Gisinger (Tenor) und Alfons Winter (Bass) glänzten durch eine saubere Intonierung und Stimmführung und der Organist Ivan Mataric spielte seinen Part am Orgelpositiv einfühlsam

und sehr präzise. So entwickelte sich diese Feierstunde zu einem kleinen, aber sehr feinen „Gesamtkunstwerk“. Die Spannung, die sich mit dem ersten Akkord des Kyrie aufgebaut hatte, hielten die Sänger und Musiker nicht nur bis zum letzten Ton im Agnus Dei, sie konnten sie sogar noch steigern. Das „Juchzet dem Herrn“ von Friedrich Silcher (a-capella), passte ausgezeichnet zur Musik Joseph Haydns. Der Chorge-



Die Kinder sind dankbar für jedes Geschenk



Weihnachtspakete für Kinder in Albanien

Pfadfinder Lauterach

## Weihnachtspakete für Albanien

**Wir alle wissen, was auf den Wunschzetteln der Kinder zu Weihnachten steht! Zahnpaste, eine Kerze, eine Zeichnung ... Zahnpaste? Kerze? Zeichnung? Ja, genau das stand auf den Wunschzetteln vieler albanischer Kinder, die nicht so im Überfluss leben wie wir.**

Seit fünf Jahren machen die Pfadfinder Lauterach neben vielen anderen Pfadfindergruppen bei der landesweiten Aktion mit und stellen Weihnachtspakete für ärmere Kinder zusammen. Neben Schul- und Hygieneartikeln kamen auch eine Kerze, eine Tafel Schokolade, ein Kuscheltier und eine Zeichnung mit in das Paket. Eifrig wurden die Sachen gesammelt, eingepackt und von Fall zu Fall das Paket noch schön bemalt. Ende November wurden die Sachen auf einen LKW verladen, der die weite Reise nach Albanien antrat. Dort wurden dann rechtzeitig zu Weihnachten die Geschenke an

die Kinder verteilt. Nicht nur wir Pfadfinder wollten mit dieser Aktion unsere Verbundenheit mit Kindern und Jugendlichen in der ganzen Welt zum Ausdruck bringen. Die Firma Sonnweber aus Lauterach hat von dieser Aktion gehört und sich entschlossen, anstatt materielle Weihnachtspresents an Kundschaften zu verschenken, sich mit 30 Paketen an der Aktion zu beteiligen. Im Namen der Kinder in Albanien wollen wir Pfadfinder uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für diese großzügige Aktion bei der Firma Sonnweber bedanken!

**sonnweber**  
optimiert Energie

Pfadfinder Lauterach

## Pfadi Wiehnachtsmärktle

**Zur Einstimmung in den Advent veranstalteten die Pfadfinder Lauterach auch heuer wieder das traditionelle Wiehnachtsmärktle in der alten Seifenfabrik.**

Neben originellen selbstgebastelten Geschenken, Kerzenziehen und Keksen gab es heuer einen Programmpunkt, der von den 6 – 13jährigen Pfadis, den Wichteln & Wölflingen sowie den Guides & Spähern zweimal aufgeführt wurde. Die Kinder sangen im Chor von der weltumspannenden Idee einer Gemeinschaft für alle Menschen ohne Vorbehalte. Es gab auch Glühwein und Verpflegung, was besonders zur Mittagszeit eine willkommene Gelegenheit war, noch etwas Zeit beim Märktle zu verbringen.

Die Pfadfinder Lauterach bedanken sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und freuen sich schon auf das Märktle im nächsten Advent!



Adventstimmung auf dem Wiehnachtsmärktle

# Infantibus



## Di 12./19./26. Jänner Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es ist ein fröhliches Miteinander.

Für die Kinder stehen altersgerechte Spielangebote zur Verfügung und im Kreativraum werden sie von den Teamfrauen in ihrem schöpferischen TUN begleitet.

**Wann:** Jeweils Di 15 - 17 Uhr außer Ferien und Feiertagen,

**Kosten:** Bewirtung laut Preisliste.

**Infos:** Manuela Vogel  
T 0664/511 54 97



## Do 14./21./28. Jänner Familienfrühstück

Wir beginnen den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Hier können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Eingeladen sind Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen uva.

**Wann:** Jeweils Do 9 – 11 Uhr außer Ferien und Feiertagen

**Kosten:** Bewirtung laut Preisliste.

**Infos:** Manuela Vogel  
T 0664 / 511 54 97



## Mi 20. Jänner Kasperltheater

Der Kasperl kommt mit einer tollen Geschichte zu euch.

**Wann:** 16 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten.

**Kosten:** € 2,50/Kinder ab 2 Jahren, Erwachsene sind gratis

**Infos:** Manuela Vogel  
T 0664/511 54 97



## Mo 18. Jänner Purzelbaum Eltern- Kind-Gruppe

**für Mütter und/oder Vater mit  
Kindern von 0-4 Jahren**

In einer gleichbleibenden Gruppe, treffen wir uns einmal in der Woche an 10 Vormittagen. Bei jedem Treffen wird ein Teil gemeinsam mit den Kindern gestaltet – Fingerspiele, Lieder, Gedichte und eine gemeinsame Jause. Ein Teil wird für

Gespräche über aktuelle Themen verwendet. Dabei werden die Kinder im gleichen Raum betreut.

**Wann:** Jeweils Mo 9 - 11 Uhr,

**Termine:** 18.+25. Jänner

1./8./15./22. Februar

1./8./15./22. März

**Kosten:** € 45,-/Familie, € 35,-/Alleinerziehende, excl. € 5,- Material.

Zahlung auch in Talenden möglich

**Leitung/Anmeldung:** bis 8. Jänner, bei Petra Willam T 05574/860 99 und Monika Gfall



## Fr 22. Jänner Mit Kindern wachsen „Ent- deckungsraum“

**Eltern-Kind-Gruppe für Babys im  
Alter von 4 Monaten – 2 Jahren mit  
Vater oder Mutter**

Dort wo wir Kindern unsere Aufmerksamkeit, unser Interesse und unser verbindliches Dasein schenken, entsteht ein sicherer Raum für ein vertrauensvolles Wachsen aus eigener Kraft. Der „Entdeckungsraum“ dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind. Er möchte beiden achtsam und respektvoll begegnen und ihnen Unterstützung für ihre individuelle Lebensgestaltung sein.

In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereiteten Umgebung üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind. Die Leiterinnen verstehen sich als Brücke zwischen der Aktivität des Kindes und der Wahrnehmung der Eltern, in dem sie mittragen, verbinden und unterstützen. Sie tragen Sorge für einen sicheren und entsprechenden Rahmen.

**Wann:** Jeweils Fr

1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr,

2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr

10 Einheiten

**Kosten:** € 10,-/Termin

**Leitung/Anmeldung:** Manuela

Vogel, T 0664/511 54 97 und

Bettina Gmeiner, T 0650/722 77 55

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von  
0 – 99 Jahren**

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3,  
6923 Lauterach

**Kontakt:** Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 oder  
manuelavogel@gmx.at

# Werkschau des Vorarlberger Malers Josef Boss

Viele kennen die Mosaikmedaillons an der Bregenzer Rathausfassade, ohne jedoch von dem Künstler Josef Boss (1868 – 1908) schon einmal gehört zu haben. Schließlich blieb sein künstlerisches Wirken der Allgemeinheit weitgehend verborgen.

Bis heute ist es vornehmlich in privaten Salons und Wohnzimmern, in Kellern und auf Dachböden dokumentiert. Seit Jahren beschäftigt sich die Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung Ruth Lobenhofer mit Leben und Werk des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Malers. Boss gilt in Fachkreisen als wichtiger Vertreter der Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts in Vorarlberg.

Josef Boss wurde 1868 in Vorkloster bei Bregenz geboren. Trotz seines allzu frühen Todes mit nur 40 Jahren hinterließ Boss ein umfangreiches und vielfältiges Oeuvre, das es jetzt zu entdecken gilt.

## Öffnungszeiten

Mittwoch – Samstag 11 – 17 Uhr  
Freitag 11 – 20 Uhr  
Führungen jederzeit gerne auf Anfrage!



## Bauernbund Lauterach

# „Gut zu wissen“ in Zusammenarbeit mit der inatura



Durch Einrichtung der Projektstelle „tierleben“ bei der inatura hat das Land Vorarlberg eine wichtige Grundlage für kompetente Information und Beratung in Sachen Mensch – Tier – Beziehung geschaffen. Mit der Themenreihe „Gut zu wissen“ stellt „tierleben“ nun die Wissensvermittlung über Tierhaltung und Tierschutz auf eine noch breitere Basis.

Ziel ist, das Wissen in der Bevölkerung über die landwirtschaftliche Produktion und Tierhaltung sowie die Heimtierhaltung weiter zu verbessern. Ein besonderes Anliegen der Bauern ist die Zusammenarbeit mit dem Verein „Tierschutz macht Schule“ und die Aktion „Schule am Bauernhof“, die eine wichtige Zielgruppe, die Kinder und ihre Familien sowie LehrerInnen anspricht und sich mitten in der Umsetzungsphase befindet. Schon 32 Vorarlberger Bauernhöfe haben die Ausbildung zum „Erlebnisbauernhof“ absolviert und knapp

900 SchülerInnen waren auf 56 Hofbesuchen dabei.

## Bauernball am 5. Jänner 20 Uhr im Gasthaus Weingarten

Am 5. Jänner findet der bereits traditionelle Bauernball des Bauernbundes Lauterach statt. Dieser wird wiederum dankenswerter Weise von der Familie Elisabeth und Elmar Kalb organisiert. Dazu laden wir die gesamte bäuerliche Bevölkerung sowie Freunde und Bekannte recht herzlich ein.



**Mit  
neuem  
Schwung  
ins  
neue  
Jahr,  
mit  
WALLNER,  
ist  
ja  
klar!**

Eine Malerlehre bei **wallner** die brings!  
Bewirb dich jetzt und schicke deine  
Unterlagen an Firma  
Wallner Josef Firstweg 3 in Lauterach  
oder an  
wallner.maler.lauterach@aon.at

www.maler-wallner.at  
Lauterach, Tel. 78260

## Kaffeekränzle und Hausball

Der Schertler-Alge FC Lauterach veranstaltet am Samstag den **23. Jänner im Hofsteigsaal**, das alljährliche FC-Kaffeekränzle ab 15 Uhr sowie den FC-Hausball ab 19 Uhr mit Livemusik „Willi the Kid“, super Tombola, vielseitiges Showprogramm, Misterwahl u. v. m.

**Kartenvorverkauf ab sofort:** Michi's Cafe, Lauterach, Friseur Jäger, Bregenz, El-Toro, Lauterach, Maier Sigi T 0664/325 50 73

## Spürbar für Körper, Geist und Seele PranaVita®

ist eine berührungslose Energietherapie mit dem Ziel, Energieblockaden in der Aura zu beheben. PranaVita bewirkt in der Aura (menschliches Energiefeld), was die Akupunktur direkt am Körper bewirkt. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Es ist eine sanfte, sehr wirkungsvolle Methode. Anzuwenden bei Schmerzen, akuten und chronischen Erkrankungen, psychische Problemen, nach Operationen, der Regenerationsprozess wird erheblich beschleunigt.

**Erika Metzler**, PranaVita-Therapeutin, Fünf-Tibeter-Trainerin, Regenerationstherapie nach Körbler, Lochbachstr. 15 b, 6923 Lauterach, T 0664/450 45 51, Email: erika.metzler@a1.net



### EXPERTENTIPP

Möbel Tischlerei Peter Matt  
Tischlermeister, Einrichtungsberater

## Richtig dampfen lassen



Im Winter sind die Tage kürzer, die Abende dafür umso länger. Draußen ist es kalt und feucht und drinnen wohlig warm. Während der kalten Jahreszeit stehen Entspannung und Wohlbefinden ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Haben Sie schon einmal daran gedacht, den puren Luxus von Entspannung daheim zu erleben?

Ein Saunabad lässt sich in den unterschiedlichsten Formen genießen. Egal ob traditionelle Sauna, Dampfbad oder Dampfsauna, im Mittelpunkt stehen Entspannung, Körperpflege und Wellness.

Regelmäßige Saunagänge stärken nachhaltig das Immunsystem und beugen Bluthochdruck und Kreislauferkrankungen vor. Das Wechselspiel zwischen Wärme und Kälte stellt ein gutes Training für die Blutgefäße dar. Der Körper wird besser durchblutet und Erkältungskrankheiten können wirksam abgewehrt werden. Zudem ist es ein sehr wirksames Anti-Aging-Programm.

Der **Expertentipp vom Tischlermeister Peter Matt** lautet „Planen Sie bei Neubauten oder Renovierungen die Sauna gleich mit ein. Der Platz ist so gut wie immer vorhanden. Am einfachsten ist es, wenn Sie Ihre Sauna von einem Experten planen, herstellen und einbauen lassen.“

MÖBEL · TISCHLEREI **peter matt** OG  
Bundestr. 72  
6923 Lauterach



Alle Gäste im Autohaus Volvo Niederhofer

HC Bodensee

## Cars, Cooking & Competition



Gastgeber Wolfgang Rother und Dominic Kaindl (Frontline TV)

### Ein ungewöhnlicher Abend mit HC Bodensee und VOLVO Niederhofer

Kulinarische Genüsse, schwedische Leckerbissen und orange-blaue Appetithäppchen durften die Gäste beim exklusiven „all-inclusive“ Abend im Autohaus Niederhofer erleben. Der Veranstalter HC Bodensee und Gastgeber Niederhofer hatten sich für diesen bunten Abend einige Überraschungen einfallen lassen. Nach einem Begrüßungscocktail folgten gleich drei Highlights aufeinander. Zunächst erklärten die Jüngsten des HC Bodensee in einem lustigen Video á la „Dingsda“ einen Handballbegriff, der von den Zuschauern im Rahmen eines

Gewinnspiels erraten werden konnte. Dann zeigte der Haubenkoch Michael Ritter in einer humorvollen Kochshow unter dem Motto „Typisch Mann, typisch Frau“, worauf man bei flambierten Wurstnudeln und Rosenblüten-Risotto besonders achten sollte. Danach wurde ein spezielles Buffet in und auf den bereitgestellten Volvos serviert. Im Anschluss an eine kleine Weinkunde ließen es sich die Besucher bei feinen Weinen von Pfanner & Gutmann, entspannter Musik und in einer vom Handelshaus Wedl bereitgestellten Whisky- und Zigarren-Lounge gut gehen.

[webalbum.hcbodensee.eu](http://webalbum.hcbodensee.eu)



Bernadette Huber, Karin Kanamüller, Michael Ritter, Udo Kracke



Udo Kracke, Michael Ritter, Wolfgang Rother, Markus Mager



Dagmar Wolf, Heidi Natter, Susanne Gaudl, Bgm. Rhomberg & Frau



Andreas Bischof, Michael Ritter, Thomas Sohm



Bernadette Huber, Bgm Elmar Rhomberg zeigt seine Kochkünste, Michael Ritter



An der Bar: Peter Künstner, Kurt Mathis



Eva Walch, Katharina Schneider, Gebhard Walch, Andreas Schneider



Sabine Wolf, Dieter Egger, Herbert Schmalhardt



Carmen Mathis, Myriam Mager, Margot Rainer, Herlinde Künstner, Sandra Schwarz, Ruby Fessler – das Helferinnen Team des HCB



Marie-Luise Dietrich, Bernadette Huber



Die „guten Feen“ des Adventbasars

Frauenbund Guta

## Adventcafe und Basar im Hofsteigsaal

Zur Einstimmung auf den bevorstehenden Advent hat der Frauenbund Guta zum Adventkaffee eingeladen. Obfrau Katharina Pfanner war es eine besondere Freude, viele treue Besucher begrüßen zu können. Herzlich willkommen geheißen wurden Bgm. Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia, Ehrenobfrau Leni Nahm, Mitglieder befreundeter Frauenbünde sowie die Landesgeschäftsführerin für Frauen, Birgit Renner. Im besonderen Ambiente des Hofsteigsaals bei Kaffee und Weihnachtsstollen zu plaudern, ließ die Gäste für kurze Zeit die Hektik des Alltags vergessen. Die Damen vom „Hoamatgsang“ stimmten mit ihren Worten und Weisen die Besucher auf

den bevorstehenden Advent ein. Herr Roland Linder aus Kennelbach stellte sein Projekt „Runde die Welt in Burkina –Faso“ vor, das mit dem Erlös des Basars unterstützt wird. Beim anschließenden Basar fanden die von den Gutfrauen mit Kreativität und handwerklichem Talent gefertigten Basteleien und Handarbeiten sowie die gebackenen Kekse reißenden Absatz. Der Frauenbund Guta möchte sich bei den Sponsoren Raiba am Bodensee, Fa. Flatz-Styropor, Fa. Sutterlüty und bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken. Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen, da dieser Nachmittag ohne sie nicht zu bewältigen gewesen wäre.



Hoamatgsang und Katharina Pfanner



Roland berichtet aus Burkina Faso



Bewohner des SeneCura mit Betreuerin



Bgm Elmar Rhomberg, Abordnung Frauenbund Guta Vorkloster, Cäcilia Rhomberg mit Theresa



Der Hofsteigsaal war in diesem Jahr besonders festlich dekoriert



Christine mit Lea aus Lochau



Vizebgm Doris Rohner und GR Katharina Pfanner



Wunderbare weihnachtliche Dekorationen, Kerzen und Gestecke



Vom Verkauf der Weihnachtsbasteleien machten die Gäste, wie jedes Jahr, regen Gebrauch



Die verschiedensten Handarbeiten gab es auf dem Basar



Bgm Elmar und Cäcilia Rhomberg mit ihrem Sohn Leo

Kindergarten Sunnadörfle

## Ganztagskindergarten im Haus der Generationen

Seit September hat der neue „Kindergarten Sunnadörfle“ im „Haus der Generationen“ seine Pforten geöffnet. Es ist ein Ganztagskindergarten, der Montag bis Donnerstag von 7 bis 17.30 Uhr und am Freitag bis 17 Uhr geöffnet ist. Kinder im Alter von 15 Monaten bis 6 Jahren sind bei uns bunt gemischt.

Gemeinsam wird gespielt, getanzt, gesungen, Mittag gegessen, geschlafen, gebastelt, ...

Und manches Mal besuchen wir auch die Senioren nur eine Türe weiter, um ihnen unsere neuen Lieder vorzusingen. Da bekommen wir immer viel Applaus und ab und zu auch ein Guzzile.



Vladimir und Leticia balancieren auf dem Steg



Betreuerin Martina mit Emily



Angelina in ihrer Mittagspause



Für die Seniorinnen und Senioren ein Nikolauslied



Nach dem Essen werden die Zähne geputzt



Matthias mit Papa verschönern die Sonnensegelstützen



Das Mittagessen schmeckt heute besonders gut



Jonas schaut zum Guckloch heraus



Nikola, Mario und Linus bauen einen hohen Turm



## Jubilare Herzliche Gratulation



### Diamantene Hochzeit

**Rosa und Rudolf Böni**, Weißenbildstraße 8

Das Ehepaar Böni feierte im November das seltene Jubiläum der „Diamantenen Hochzeit“. Stolz erzählte Rudolf Böni über sein ehemaliges Fuhrunternehmen. Mittels Pferdewagen transportierte er viele Waren durch unser Land.



### 90. Geburtstag

**Katharina Egle**, Pariserstraße 17

Seit dem Frühjahr 1961 kümmert sich Frau Katharina Egle, um das Kriegerdenkmal der gefallenen Soldaten beider Weltkriege auf dem Friedhof in Lauterach. Rostflecken auf dem Geländer und Spinnweben entfernen, sowie die Pflege des Blumenschmuckes sind die Dinge, die Frau Egle beinahe täglich in Ordnung bringt.



### 80. Geburtstag

**Frau Barbara Jappel**, Hubertusweg 22/2

Gemeinsam mit ihrem Ehegatten Gottfried wohnt Barbara Jappel seit vielen Jahren im Hubertusweg. Beide sind gebürtige Niederösterreicher und bauten in den 60er Jahren ein stattliches Einfamilienhaus. Das Wohnhaus im Hubertusweg 22 war eines der ersten Häuser im Flotzbach.



### 90. Geburtstag

**Barbara Pelzer**, Rosenweg 2

Die Jubilarin verbrachte ihre Jugend in der Steiermark. Seit den 60er Jahren wohnt sie in ihrem schmucken Haus im Rosenweg 2, welches sie mit viel Liebe und Tatkraft gebaut hat. Mehr als 20 Jahre war Frau Pelzer in der Tubenfabrik Karl-Höll beschäftigt.



## Geburtstage Jänner

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	<b>Bundschuh</b> Josef, Bundesstraße 27/1	81
02.01.1923	<b>Müller</b> Alois, Achsiedlung 14	87
04.01.1934	<b>Badent</b> Herbert, Flotzbachstraße 6	76
05.01.1924	<b>Krenkel</b> Erwin, Keltenstraße 1	86
07.01.1918	<b>Eller</b> Josefine, Eichenweg 11/6	92
08.01.1937	<b>Bickel</b> Elfriede, Altweg 7	73
09.01.1934	<b>Minichshofer</b> Dorothea, Neubaug. 9/9	76
09.01.1924	<b>Stanger</b> Maria, Harderstraße 101/1	86
09.01.1926	<b>Wober</b> Emma, Bundesstraße 115/2	84
09.01.1932	<b>Wolff</b> Erhard, Blumenweg 10	78
11.01.1932	<b>Lang</b> Rosa, Herrengutgasse 17	78
12.01.1937	<b>Knill</b> Maria, Lochbachstraße 35/4	73
14.01.1936	<b>Holzer</b> Edith, Bahnhofstraße 54/10	74
14.01.1914	<b>Rogg</b> Maria, Dammstraße 19	96
15.01.1937	<b>Konzett</b> Anna, Morgenstraße 14	73
15.01.1932	<b>Michel</b> Waldemar, Krummenweg 2	78
18.01.1935	<b>Hartmann</b> Bruno, Lerchenweg 12/5	75
18.01.1940	<b>Stampfer</b> Martha, Sandgasse 5a	70
20.01.1924	<b>Keßler</b> Sophie, Inselstraße 14/9	86
20.01.1940	<b>Stampfer</b> Hubert, Sandgasse 5a	70
21.01.1940	<b>Amann</b> Heinz, Flotzbachstraße 7	70
21.01.1927	<b>Österle</b> Xaver, Krummenweg 11	83
21.01.1924	<b>Rümmele</b> Hildegard, Heufurtweg 6	86
22.01.1940	<b>Germann</b> Erika, Riedstraße 21/1	70
22.01.1919	<b>Horner</b> Johanna, Harderstraße 20	91
22.01.1928	<b>Krenkel</b> Hermann, Herrengutgasse 4/2	82
23.01.1936	<b>Lang</b> Albert, Herrengutgasse 17	74
25.01.1927	<b>Fritz</b> Josef, Achsiedlung 22	83
26.01.1934	<b>Katz</b> Albin, Neudorfstraße 1/1	76
29.01.1934	<b>Konzett</b> Eugen, Morgenstraße 14	76
30.01.1937	<b>Klocker</b> Hildegard, Bregenzerweg 129	73
31.01.1928	<b>Reiner</b> Thusnelde, Flurweg 1/1	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

**15. Jänner 2010**



## Geburten November



**Enhar Özkan**  
der Arzu und des Turhan Özkan  
Bundesstraße 97a/10



**Ahmet Islek**  
der Gülay und des Ömer Islek  
Gartenweg 8/1



**Armando Jovanovic**  
der Sladana und des Zoran  
Jovanovic  
Jägerstraße 1b/6



**Chiara Willi**  
der Anja und des Rene Willi  
Dammstraße 30



**Joah Smeritschnig**  
der Brigitte und des  
Hugo Smeritschnig  
Bisachweg 30



## Verstorbene November

**Stradar Marianne**, Quellengasse 9  
**Pawlik Werner**, Sandgasse 5  
**Schrieber Karl**, Achstraße 9a/2  
**Zimmermann Barbara**, Krummenw. 3

# Müllabfuhr-Kalender Jänner bis Juni 2010

JÄNNER 2010		FEBRUAR 2010			MÄRZ 2010			APRIL 2010			MAY 2010			JUNI 2010		
Fr	1	Mo	1	Di	2	Mi	3	Do	1	Fr	2	Sa	1	Staatsfeiertag	Di	1
	Neujahr		5								Karfreitag					
Sa	2	Di	2									So	2		Mi	2
So	3	Mi	3	R	B	G						Mo	3		Do	3
Mo	4	Do	4								So	4			Fr	4
Di	5	Fr	5								Mo	5			Sa	5
Mi	6	Sa	6								Di	6			So	6
Do	7	So	7								Mi	7			Mo	7
Fr	8	Mo	8		6						Do	8			Di	8
Sa	9	Di	9								Fr	9			Mi	9
So	10	Mi	10			B					Sa	10			Do	10
Mo	11	Do	11								So	11			Fr	11
Di	12	Fr	12								Mo	12			Mi	12
Mi	13	Sa	13								Di	13			Do	13
Do	14	So	14								Mi	14			Fr	14
Fr	15	Mo	15		7						Do	15			Sa	15
Sa	16	Di	16								Fr	16			So	16
So	17	Mi	17			R	B	G			Sa	17			Mo	17
Mo	18	Do	18								So	18			Di	18
Di	19	Fr	19								Mo	19			Mi	19
Mi	20	Sa	20			R	B	G			Di	20			Do	20
Do	21	So	21								Mi	21			Fr	21
Fr	22	Mo	22		8						Do	22			Sa	22
Sa	23	Di	23								Fr	23			So	23
So	24	Mi	24			B					Sa	24			Mo	24
Mo	25	Do	25								So	25			Di	25
Di	26	Fr	26								Mo	26			Mi	26
Mi	27	Sa	27								Di	27			Do	27
Do	28	So	28								Mi	28			Fr	28
Fr	29	Mo	29								Do	29			Sa	29
Sa	30	Di	30								Fr	30			So	30
So	31	Mi	31			R	B	G			Mo	31			Mo	31

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Samstag 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmetall, Altkleingeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr.

**R** = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack

# Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2010

JULI 2010			AUGUST 2010			SEPTEMBER 2010			OKTOBER 2010			NOVEMBER 2010			DEZEMBER 2010				
Do 1			So 1			Mi 1	R	B	G	Fr 1			Mo 1	Alleerheiligen		Mi 1		B	
Fr 2			Mo 2		31	Do 2				Sa 2			Di 2		44	Do 2			
Sa 3			Di 3			Fr 3			Sperrmüll 16 – 18 h	So 3			Mi 3			Fr 3		Sperrmüll 15 – 17 h	
So 4			Mi 4	R	B	G	Sa 4		Sperrmüll 8 – 12 h	Mo 4		40	Do 4		B	Sa 4		Sperrmüll 8 – 12 h	
Mo 5		27	Do 5			So 5				Di 5			Fr 5			So 5			
Di 6			Fr 6			Mo 6			36	Mi 6			Sa 6			Mo 6		49	
Mi 7	R	B	G	Sa 7			Di 7			Do 7			So 7			Di 7			
Do 8			So 8			Mi 8		B		Fr 8			Mo 8		45	Mi 8		Maria Empfängnis	
Fr 9			Mo 9		32	Do 9				Sa 9	Altpapiersammlung		Di 9			Do 9	R	B	G
Sa 10			Di 10			Fr 10				So 10			Mi 10			Fr 10			
So 11			Mi 11		B	Sa 11				Mo 11		41	Do 11			Sa 11			
Mo 12		28	Do 12			So 12				Di 12			Fr 12			So 12			
Di 13			Fr 13			Mo 13			37	Mi 13	R	B	G	Sa 13			Mo 13		50
Mi 14		B	Sa 14			Di 14				Do 14			So 14			Di 14			
Do 15			So 15			Mi 15	R	B	G	Fr 15			Mo 15		46	Mi 15		B	
Fr 16			Mo 16		33	Do 16				Sa 16			Di 16			Do 16			
Sa 17			Di 17			Fr 17				So 17			Mi 17			Fr 17			
So 18			Mi 18	R	B	G	Sa 18			Mo 18		42	Do 18			Sa 18			
Mo 19		29	Do 19			So 19				Di 19			Fr 19			So 19			
Di 20			Fr 20			Mo 20			38	Mi 20			Sa 20			Mo 20		51	
Mi 21	R	B	G	Sa 21			Di 21			Do 21			So 21			Di 21			
Do 22			So 22			Mi 22		B		Fr 22			Mo 22		47	Mi 22	R	B	G
Fr 23			Mo 23		34	Do 23				Sa 23			Di 23			Do 23			
Sa 24			Di 24			Fr 24				So 24			Mi 24			Fr 24			
So 25			Mi 25		B	Sa 25				Mo 25		43	Do 25			Sa 25		Christstag	
Mo 26		30	Do 26			So 26				Di 26	Nationalfeiertag		Fr 26			So 26		Christstag	
Di 27			Fr 27			Mo 27			39	Mi 27			Sa 27			Mo 27		52	
Mi 28		B	Sa 28			Di 28				Do 28	R	B	G	So 28			Di 28		
Do 29			So 29			Mi 29	R	B	G	Fr 29			Mo 29		48	Mi 29		B	
Fr 30			Mo 30		35	Do 30				Sa 30			Di 30			Do 30			
Sa 31			Di 31			So 31				So 31			Fr 31			Fr 31			

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Samstag 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öl-Fettkübel, Altmetall, Altkleingeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender.  
**Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr.

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack



## Mitteilungen

### Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach

offener Betrieb: Di, Mi 16.30 – 19.30 Uhr

Mittagscafe: Di 12.30 – 13.30 Uhr

Jugendbüro: Di 14 – 16.30 Uhr

Jugendcafe: Do 16 – 19 Uhr

Jugendbüro für Erwachsene:

Brigitte Winkler Di 9 – 12 Uhr, Do 10 – 12 Uhr

Simon Kresser Mi 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr

### Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.

Termine können bei Nicole Krassnig, Abteilung III-

Bürgerdienste, T 6802-62 Mo/Di/Do vormittags

vereinbart werden.

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 7., 20. Jänner

**Biomüll:** 7., 13., 20., 27. Jänner

**Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/**

**Altelektrogeräte:** 2. und 9. Jänner jeweils

Sa 8 – 12 Uhr im Bauhof

**Grünmüll:** 2. und 9. Jänner

**Christbaumabgabe:** 9. Jänner von 8 – 12 Uhr

## Gemeinde

**Mo 11. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwälte. Im Jänner  
Dr. Gernot Klocker  
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

**Mi 13. Elternberatung**  
am 6. Jänner bleibt die Elternberatung geschlossen  
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

## Veranstaltungen

**Di 5. Bauernball**  
20 Uhr im Gasthaus Weingarten  
Veranstalter: Bauernbund Lauterach

**Do 7. Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld,  
Bundesstraße 69a, Veranstalter: Frauenbund Guta

**Sa 9. U13 gegen A1 Bregenz**  
14 Uhr in der Sporthalle Hauptschule Lauterach  
Veranstalter: HC Bodensee

**So 10. C-Jugend gegen BW Feldkirch**  
15.30 Uhr in der Sporthalle Hauptschule Lauterach  
17 Uhr B-Jugend gegen HSG Friedrichshafen  
Veranstalter: HC Bodensee

**Di 12. Jassnachmittag**  
14 Uhr in Michi's Cafe  
Veranstalter: Pensionistenverband

### Familientreff

15 – 17 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine:

19. und 26. Jänner, weitere Infos im Innenteil

Veranstalter: Infantibus

### Pilates für Frauen

19.30 – 20.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere

Termine: 12., 19., 26. Jänner und 2. Februar.

Kosten € 45,- Anmeldung bei Gaby Jenny

T 0664/3638455, Veranstalter: Infantibus

**Do 14. Familienfrühstück**  
9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine:  
21. und 28. Jänner, weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Infantibus

### Seniorentreff - Jass - Nachmittag

14.30 Uhr im Michi's Cafe

Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

### Abendreihe zum Thema „Erlösung“

19.30 Uhr im Meditationsraum, Klosterstr. 1, weitere

Termine im Februar, März und Mai. Referent: Redempto-

ristenpater Hans Schalk CSsR, München. Dieser Abend

steht unter dem Thema: Was meint „Er-lösung“?

Veranstalter: St. Josefskloster

**Fr 15. Tag der Offenen Tür**  
von 15 – 18 Uhr im Borg Lauterach  
Um 15.15 sowie 17 Uhr finden Informationsveranstaltungen zu den drei Zweigen der Schule statt.  
Veranstalter: Borg Lauterach

**Sa 16. Oldie Schiball 2010**  
20 Uhr Saaleinlass um 19 Uhr im Hofsteigsaal mit der  
Tanzmusik „Air Bubble“, Abendkleidung erwünscht.  
Kartenvorverkauf € 18,-, T 05574/64528  
Veranstalter: Schiverein Lauterach

**Mo 18. Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe**  
9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Eltern mit Kindern  
von 0 – 4 Jahren, weitere Infos im Innenteil  
Veranstalter: Infantibus und Kath. Bildungswerk

**Mi 20. Kasperltheater**  
16 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos im  
Innenteil, Veranstalter: Infantibus

**Do 21. Wintersporttag in Vandans/Golm**  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

**Fr 22. Mit Kindern wachsen „Entdeckungsraum“**  
1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr, 2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr,  
jeweils Fr, 10 Einheiten, in der Alten Seifenfabrik,  
weitere Infos im Innenteil, Veranstalter: Infantibus

**Sa 23. Pfanner Nachwuchscup U12A und U12B**  
13 – 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule  
Lauterach, Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

### Kaffeekränzle des Schertler-Alge FC

15 Uhr im Hofsteigsaal  
Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

### Fußballclub-Ball

19 Uhr im Hofsteigsaal  
Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

**So 24. Pfanner Nachwuchscup U9A B U13B**  
9 – 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule  
Lauterach, Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

### Di 26. Treffpunkt: Tanz

9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal. Kursdauer. 10 – 14 Einheiten. Tanz belebt Körper, Geist und Seele. Wir tanzen Volks- und moderne Tänze aus aller Welt, bitte bequeme Schuhe und gute Laune mitbringen. Infos Gerda Staffa T 05572/33834  
Veranstalter: Gerda Staffa

**Do 28. Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld,  
Bundesstraße 69a, Veranstalter: Marktgemeinde  
Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

**Fr 29. Gemischte Vorspielstunde**  
18 Uhr Ltg.: Thomas Jäger im Probelokal der  
Bürgermusik Lauterach  
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

### Vorspielstunde

19 Uhr Klasse: Arndt Rausch,  
Klavier in der Aula der Hauptschule Wolfurt  
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

**Sa 30. Pfanner-Nachwuchscup U14 und U15**  
13 – 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule  
Lauterach, Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

**So 31. Take Five**  
10.30 – 13.30 Uhr im Vereinshaus in Wolfurt. Musikalischer Brunch der Musikschule am Hofsteig. Es spielen diverse Workshops der Musikschule. Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Der Eintritt ist frei.  
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

### Pfanner-Nachwuchscup U8A U8B U11A und U11B

9 – 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule  
Lauterach, Veranstalter: Schertler-Alge FC-Lauterach

## Notdienste

### Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und  
Feiertagsdienst von 11 – 12 und 17 – 18 Uhr

- |            |                  |                          |
|------------|------------------|--------------------------|
| 1. Jänner  | Dr. Wolf         | T 05574/63406            |
| 2. Jänner  | Dr. Piringer     | T 05578/75566            |
| 3. Jänner  | Dr. Rüdissler    | T 05578/72660 oder 75444 |
| 4. Jänner  | Dr. Wolf         |                          |
| 5. Jänner  | Dr. Wolf         |                          |
| 6. Jänner  | Dr. Stöckl       | T 05574/759620           |
| 7. Jänner  | Dr. Dörler       | T 05574/79039            |
| 8. Jänner  | Dr. Dörler       |                          |
| 9. Jänner  | Dr. Tonko        | T 05574/73126            |
| 10. Jänner | Dr. Witzemann    | T 05578/752670           |
| 11. Jänner | Dr. Wolf         |                          |
| 12. Jänner | Dr. Dörler       |                          |
| 13. Jänner | Dr. Groß         | T 05574/82161            |
| 14. Jänner | Dr. Dörler       |                          |
| 15. Jänner | Dr. Wolf         |                          |
| 16. Jänner | Dr. Wolf         |                          |
| 17. Jänner | Dr. Bussmann     | T 05578/75594            |
| 18. Jänner | Dr. Hechenberger | T 05574/78988 oder 77038 |
| 19. Jänner | Dr. Hechenberger |                          |
| 20. Jänner | Dr. Groß         |                          |
| 21. Jänner | Dr. Dörler       |                          |
| 22. Jänner | Dr. Groß         |                          |
| 23. Jänner | Dr. Dörler       |                          |
| 24. Jänner | Dr. Feuerstein   | T 05574/72542            |
| 25. Jänner | Dr. Wolf         |                          |
| 26. Jänner | Dr. Hechenberger |                          |
| 27. Jänner | Dr. Groß         |                          |
| 28. Jänner | Dr. Dörler       |                          |
| 29. Jänner | Dr. Hechenberger |                          |
| 30. Jänner | Dr. Gasser       | T 05578/752670           |
| 31. Jänner | Dr. Groß         |                          |

### Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

**Mo:** Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127, Hard, T 05574/62570

**Di:** Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53, Schwarzach,  
T 05572/58870

**Mi:** Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48, Lauterach,  
T 05574/74144

**Do:** See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3, Hard, T 05574/72553

**Fr:** Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9, Wolfurt, T 05574/74344

### Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

- |                    |                           |
|--------------------|---------------------------|
| 2. und 3. Jänner   | Lotos Apotheke            |
| 9. und 10. Jänner  | See-Apotheke              |
| 16. und 17. Jänner | Heilquell-Apotheke        |
| 23. und 24. Jänner | Hofsteig-Apotheke         |
| 30. und 31. Jänner | Apotheke am Montfortplatz |

### Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122, Rettung 144, Polizei 133  
Wasserwerk Michael Habicher, T 0664/528 74 42  
Polizeiinspektion Lauterach, T 059133-80 81 32  
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 712 21  
Gemeindeamt Lauterach, T 6802-10

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK  
VORARLBERG

Jetzt Bauspar-Wohn Kombi sichern:

**2,14 %\* Start-Zinssatz**

- Garantierte Zinsobergrenze\*\* von 5,5 % p.a.
- Exklusiver Sicherheitspolster

sicherheitspolster

Ihr Polster: Gutscheine für zahlreiche Versicherungslösungen sowie ein Gratis-USB-Stick mit Infos für das energetisch optimierte Zuhause.

\*Effektiver Jahreszinssatz ab 2,49 % p.a., \*\*Zinsobergrenze gilt für 10 Jahre

[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)

**Impressum Jänner 2010 | Nr. 44:**

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Grafik: renninger.buen@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dobler Reinhard, Dörlner Hubert Dr., Dür Rosmarie, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Festini Gabriela, Gisinger Margit, Gisinger Stefan, Holzinger Gerti, Hummer Christine, Karg Peter, Kiesenebner Sonja, Kindergarten Unterfeld, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Rhomberg Elmar Bgm., Rhomberg Elmar Sen., Romanin Simone, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Schrattenthaler Manfred GR, Weingärtner Rudi, Wieland Irene, Winkler Brigitte

**HYPO**   
LANDESBANK  
VORARLBERG

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

## Gewohnte Servicequalität in neuem Ambiente!

Ende Jänner zieht das Team der Hypo-Bank Lauterach in die Hofsteigstraße (Haus der Generationen) um.

Dort erwarten Sie Beratung mit Leidenschaft und eine gewohnt gute Servicequalität.

Wir freuen uns, Sie bis dahin im Achpark begrüßen zu dürfen.

**Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach**  
T 050 414-6400, [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)

Ab 1.2.2010  
neu im Herzen  
Lauterachs!

